



Übergabe der Küchenzeile an Schulleiterin Irmhild Gizler. Neben ihr (M). Hilmer Behrens, Leiter des Klingenberg-Küchenstudios, dann Holger Behrens vom Förderverein der Grundschule. Außerdem Ehne, Sandra, Helen, Dilay, Jost-Eike, Joshua und Jonas. Foto: Blasczyk

Vier neue Kochplatten erweitern Angebot der vorhandenen Küche

1 200-Euro-Spende für die Grundschule Lahausen ist eingebaut

LAHAUSEN (yk) ■ Große Freude gestern Vormittag an der Grundschule Lahausen: Eine neue, zweite Küchenzeile mit vier Platten in der Schulküche wurde übergeben.

Besorgt hatte sie Holger Behrens, Mitglied des Fördervereins. Es hatte sich herausgestellt, dass für die Koch-Arbeitsgemeinschaften die vorhandenen Kochplatten samt Arbeitsplatte vom Platzangebot nicht mehr ausreichen.

Schulleiterin Irmhild Gizler: „Diese Küche dient nicht der Mittagsversorgung unserer Schüler. Sie wird nur innerhalb des Unterrichts benutzt.“ Der Andrang in den Koch AG's sei aber stets sehr

groß. Wir sind froh, dass wir das Platzangebot nun erweitern konnten.“

Wenn jetzt die Landfrauen mit den Schülern kochen, die Grundschul Kinder selbst im Unterricht am Herd tätig werden, oder Sonderaktionen, etwa zu Weihnachten anstehen, nunmehr reicht der Platz aus, und Abstellflächen sowie Speicherraum ist genügend vorhanden.

Die neue Küchenzeile hat die Schule dem rührigen Förderverein zu verdanken, und hier besonders Holger Behrens.

Dessen Bruder Hilmer ist Leiter des Küchenstudios der Firma Klingeberg in Bruchhausen-Vilsen.

Es gab ein „ernstes Ge-

spräch“ zwischen den Brüdern. Hilmer Behrens: „Unsere werblichen Aktionen im Spendensektor spielten sich bislang eigentlich nur im Bereich rund um unseren Firmensitz in Bruchhausen-Vilsen ab. Es wurde aber im Unternehmen Einvernehmen darüber erzielt, dass wir unser Aktivitäten ruhig ausweiten sollten.“

Somit kam die Küchenzeile im Wert von 1 200 Euro in den Altbau der Grundschule in einen sauberen, hellen Raum. Hilmer Behrens hatte gestern noch eine schicke Küchenwaage mitgebracht, deren schöner satter Rot-Ton sich auf der hellen Oberfläche der neuen Arbeitsplatte gut ausnimmt.